Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 18. Oktober 2019 um 21:29 Uhr

Metallzaun durchbrochen, Schild umgemäht

Kopfüber am Schloßbach in Bückeburg - und alle fragen sich wie das passieren kann



Freitag 18. Oktober 2019 - **Bückeburg (wbn). Kopfstand mit dem Fahrzeug über dem Schloßbach in Bückeburg.**

Und der 27 Jahre alte Fahrer aus Bückeburg fasst sich an den Kopf, kann sich nicht erklären wie das geschehn konnte. Obwohl er am Steuer saß. Der Wagen überfuhr ein Schild, durchbrach den Metallzaun am Ufer und hing kopfüber am Wasser. Der Fahrer kam dabei mit leichten Verletzungen davon. Auch die Polizei weiß keine Erklärung für die Geisterfahrt. Jetzt wird spekuliert ob ein technischer Defekt der Auslöser für diesen Absturz gewesen sein könnte.

(Zum Bild: Durchhänger über dem Schloßbach in Bückeburg. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht: „Der 27jährige Bückeburger konnte es sich nicht erklären, wie am heutigen Freitag gegen 17.00 Uhr sein Pkw auf dem Parkplatz "Am Schloßbach" in Bückeburg aus der Parklücke nach dem Starten wie aus dem Nichts ein Schild überfuhr, einen Metallzaun durchbrach und nach vorn über in den Schloßbach einen "Köpper" machte. Der Bückeburger konnte aus dem Fahrzeug mit leichten Verletzungen aussteigen. Der tollkühne Sprung ins Wasser bereitete den Einsatzkräften etwas Probleme, weil Betriebsstoffe aus dem Fahrzeug ausliefen, erschien die Feuerwehr Bückeburg und die Untere Wasserbehörde des Landkreises Schaumburg. Zudem war es für das Abschleppunternehmen nicht leicht, das Auto ohne größere Folgeschäden aus dem tiefergelegenen Schloßbach zu bergen. Über den Grund des Unfalls rätselt auch die Polizei.

"Möglicherweise kommt eine technische Ursache für das "Abtauchen" in Betracht", so der Sprecher der Polizei Bückeburg, Matthias Auer.“